Diverse Berichte

Veranstaltungen im Jahr 1995

Vorträge, Aktionen

31.01. I. und W. Sonneborn: Der Truppenübungsplatz Sennelager als Rückzugsgebiet zahlreicher bemerkenswerter Pflanzen und Pilze
31.01. Prof. Dr. G. Schäfer, Jena: Gravitationswellen - ein neues Fenster zum Kosmos?
21.02. Prof. Dr. R. Kögerler, Wien/Bielefeld: Auf dem Weg zur Grundkraft
14.03. D. Delius: Das Ameisenjahr fängt mit der „Sonnung" an...
31.03. bis 22.04.: 3. Bielefelder Sternstunden
11.05. H. Lienenbecker: Nordrhein-Westfalens Orchideen sind bedroht. Veranstaltung zum Schutze heimischer Orchideen
13.07. Starparty: Sommerfest des Vereins
29.09. Prof. Dr. W. Hampel, Heidelberg: GALLEX - Das Sonnenneutrino-Experiment
04.10. 25 Jahre Eisvogelschutz im Ravensberger Hügelland (Lloyd, Stertkamp)
11.10. M. Jöbges, Recklinghausen: Die aktuelle Bestandssituation der gefährdeten Brutvogelarten in Nordrhein-Westfalen
25.10. Prof. Dr. W. Mattig, Freiburg: Die Sonne als Stern
26.10. P. Ibe, Biosphärenreservat Mittlere Elbe: Im Reich des Elbe-Bibers
28.11. I. und J. Pfundt, Lage: Naturkundliche Wanderungen in Grönland
04.12. Lichtbilder-Vortrag über europäische Reptilien (AK 2 der AG Amphibien und Reptilien)

Wanderungen, Exkursionen und Fahrten

02.04. Bahn-Exkursion zum Aquarium des Landesmuseums Hannover (Plesker/Glatfeld)
09.04. bis 14.04.: Geologisch-landschaftskundliche Fahrt nach Thüringen (Büchner)

22.04. Moosexkursion nach Erkrath und in die Umgebung des Neandertals (Grundmann/Pilaski)
30.04. Ornithologische Exkursion ins Beller Holz und zum Norderteich (Conrads)
06.05. Vogelkundliche Rundwanderung vom Menkhauser Bach zum Markengrund (Bongards/Wilm)
11.06. Vogelkundliche Morgenwanderung von Ubbedissen nach Lipperreihe (Bongards/Wilm)
25.06. Naturkundliche Wanderung durch das Naturschutzgebiet Elseaue/Kreis Herford (Letschert)
02.07. Die Tragödie des oberen Bullerbachs (Neumann)
30.07. Exkursion zur Ochsenheide (I. und W. Sonneborn)
02.09. Ornithologische Exkursion zum Steinhorster Becken (Beisenherz/Bongards)
17.09. Naturkundliche Wanderung durch das Naturschutzgebiet Füllenbruch/Kreis Herford (Letschert/Nottmeyer-Linden)
21.10. Bahnexkursion zum Aquazoo in Düsseldorf (Glatfeld/Plesker)
11.11. Quellen-Exkursion ins Sauerland (Härtel)
26.11. Vogelkundliche Busexkursion zur Möhnetalsperre zur Beobachtung von Wintergästen (Beisenherz/Bongards/Härtel)

Vortrags- und Diskussionsreihe „Biologie und Umwelt"

10.01. Prof. Dr. O. Fränzle, Kiel: Ökosystemforschung als Grundlage von Umweltplanung und Umweltpolitik
09.05. Dr. J. Baethe, Hildesheim: Weser-Biozönose und Salzbelastung
13.06. Podiumsdiskussion (Jubiläums-Veranstaltung: 100. Vortrag „Biologie und Umwelt"): Die Biologischen Stationen der Bielefelder Umgegend kommen zu Wort
11.07. Dr. M. Bunzel, Soest: Pflegemaßnahmen im Naturschutz
14.11. Prof. Dr. J. Blab, Bonn: Biodiversität und ihre Bedeutung in der Naturschutzarbeit
12.12. Dr. O. Hüpopp, Helgoland: Fischerei und Vogelschutz in der Nordsee

Ausstellungen des Naturkunde-Museums

Käfer, die größte Tiergruppe der Welt
02.10.94 - 15.01.95

Die Ausstellung aus dem Osnabrücker Museum läßt den Besucher staunen über die eindrucksvolle Vielfalt abenteuerlicher Formen, schillernder oder tarnender Farben sowie über faszinierende Details der Lebensweise dieser Tiere.

Sein oder Nichtsein - Die industrielle Zerstörung der Natur -
05.02. - 26.02.95

Die Ausstellung der Gesellschaft für ökologische Forschung (München) macht nachdenklich; nachdenklich über die Folgen von Lebensraum- und Landschaftszerstörungen. Auf fast 100 Tafeln werden Eingriffe in die Natur dokumentiert, zu denen es in den meisten Fällen durchaus Alternativen gibt.

Felsbildkunst zwischen Schwarzem Meer und Beringstraße
05.03. - 30.04.1995

Felsbildkunst der Vorzeit ist die älteste aller künstlerischen Aktivitäten des Menschen. Die Felsbilder lassen eine ununterbrochene Entwicklung von ältesten realistischen Motiven, vorwiegend von Tieren, bis zur Bilderschrift erkennen. Autor der Ausstellung ist der Paläokunsthistoriker Prof. Miroslav Ksica aus Brünn (Tschechien).

Insekten: die erfolgreichste Tiergruppe der Welt
14.05. - 25.06.95

Ausstellung zum 30-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen.

„Museum Natur und Umwelt" - Die Zukunft hat schon begonnen
09.07. - 17.09.95

1. Burg Sparrenberg auf Gips gebaut
2. Ökologische Besonderheiten im Spenger Raum und ihre Bedeutung für die regionale Wirtschaftsgeschichte
3. Leben im Erdboden
4. Der Wald bei Nacht

Gifttiere und ihre Waffen
01.10.95-14.01.96
Fern jedes Horror-Szenarios macht diese Ausstellung klar, welche Vielfalt von Giften es im Tierreich gibt und welche Funktionen diese Gifte haben. Vorträge zu einzelnen „Gift-Themen".

NATURALE-Filmfest
Mo 6.11.95 Vortragssaal Kunsthalle
4 prämierte Filme des europäischen Naturfilm-Festivals NATURALE 1995 werden in Bielefeld gezeigt. Hauptdarsteller sind Heuschrecken, Hornissen, Äskulapnattern und Vögel nordischer Küsten.

Vereinsbericht 1995

Das Vereinsjahr 1995 wurde überschattet vom plötzlichen Tod unseres tatkräftigen Mitarbeiters Diether Delius. Am 11. Juli wurde er in seinem 73. Lebensjahr durch einen Verkehrsunfall aus dem Leben gerissen, das mit bewundernswert hohen Anteilen dem Verein gewidmet war. Sein Tod hinterließ eine schmerzliche Lücke.
Trotz zunehmender Verlagerungen der Vereinsaktivitäten auf die Bereiche der einzelnen Arbeitsgemeinschaften konnte ein vielschichtiges Vortragsprogramm gestaltet werden, das je nach Allgemeininteresse an verschiedenen Veranstaltungsorten mit unterschiedlichen Teilnehmerzahlen stattfand. Hervorzuheben ist die stets gut besuchte Referatveranstaltung unserer Jahrestagung, so auch am 5. März im Murnausaal des Volkshochschulgebäudes in der ehemaligen Ravensberger Spinnerei.
An eine für Bielefeld neue Einrichtung, nämlich die eines verkaufsoffenen Sonntags am 29. Oktober, schloß sich der Verein mit zwei Aktionen an: In der Ladenpassage „Arcade" an der Herforder Straße konnte in einer Ausstellung unser Fotowettbewerb „Unsere Landschaft im Wandel" vorgestellt werden, die damit ihre Premiere erlebte, um dann auf Wanderschaft gehen zu können. Ab 30. Oktober war sie dann im Neuen Rathaus zu sehen. - In der Obernstraße hatten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften für Mykologie, für Amphibien und Reptilien sowie der Arbeitsgemeinschaft Astro-

nomie einen Informationsstand aufgebaut, unterstützt vom Inhaber der Firma Optik-Haertel, wobei der Grundgedanke des Bielefelder Einkaufssonntags voll zur Geltung kam. Der Kontakt zwischen der Kaufmannschaft, den kultur- und wissenschaftsbetreibenden Vereinen und Institutionen sowie der Bevölkerung wurde hergestellt, was durch die Resonanz in einer sich durch die Innenstadt drängenden und schiebenden Menge voll zur Geltung kam.

Bei ähnlichen Aktionen in der Stadt und Umgegend war der Verein häufig vertreten und konnte mit Erfolg Öffentlichkeitswerbung betreiben, so daß der Mitgliederstand trotz zahlreichen Löschungen die 900er Marke fast wieder erreichte (898). Damit gehört unser Verein zu den mitgliederstärksten naturwissenschaftlich tätigen Vereinigungen in der Bundesrepublik.

Von großer Wichtigkeit für die Ausstrahlungskraft des Vereins sind unsere Ausstellungen „Der Natur auf der Spur" und „Heimische Amphibien - Biologie und Schutz", die durch die Region wandern. Den Betreuern ist herzlich zu danken für die nicht leichten Transport-, Auf- und Abbauarbeiten.

Das Exkursionsangebot war wieder vielfältig, was Thematik und Zielgebiete in nah und fern betrifft. Vereinsmitglieder bestritten naturwissenschaftliche Programme der Volkshochschulen Bielefeld, Herford und Gütersloh.

Bei allen positiven Aspekten ist uns die Wiederbesetzung des einen Vorsitzendenamtes nach dem Rücktritt von Prof. Dr. Peter Finke am 25. Februar nicht gelungen. Nur durch den Einsatz der Mitglieder im Geschäftsführenden Vorstand war es möglich, während der Vakanz die Vereinsführung in einem tragfähigen Rahmen aufrecht zu erhalten und Martin Büchner tatkräftig zu unterstützen.

Am 18. und 19. März tagten Mitglieder des Dachverbandes Naturwissenschaftlicher Vereinigungen Deutschlands in Bielefeld. Prof. Dr. Peter Finke übergab das Amt des Präsidenten an Herrn Fritz Pfaffl aus Zwiesel/Bayerischer Wald.

Hervorzuheben sind die Anregungen aus dem Beirat unter der Leitung von Dr. Hartmut Angermann, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Koordinierung innerhalb des Vereins aber auch zu den Natur- und Umweltschutzverbänden sowie den Biologischen Stationen in der Region zu verbessern.

Unsere Naturschutzarbeit - auch in den Beiräten bei den Landschaftsbehörden - erfordert viel Energie und Aufmerksamkeit. Hervorzuheben sind Beteiligungen an gemeinsamen Erklärungen der Umweltschutzverbände zu

Bielefelder Initiativen für Umwelt und Entwicklung zum Klimaschutz (25. März) und an der Stellungnahme der Verbände zum Standort für das Bahnfrachtzentrum (28. März).
Die Kontinuität der Vereinsarbeit blieb gewahrt. Nicht vergessen werden darf der Einsatz unserer Mitglieder in der Geschäftsstelle, beim Dokumentations- und Bibliotheksdienst und bei der Betreuung älterer Mitglieder, der wie im Vorjahr vorbildlich und aufopferungsvoll geleistet worden ist.

Martin Büchner

1. Arbeitsgemeinschaft Geowissenschaften
Leitung: Dr. Martin Büchner, Ernst Neumann

Die Jahresfahrt (9.-14. April) führte nach Nordthüringen und in das benachbarte Sachsen-Anhalt, wobei besonderes Augenmerk auf die Fossillagerstätten des urgeschichtlichen Menschen in Bilzingsleben und Weimar-Ehringsdorf gelegt worden ist.
Die Inventarisierungsarbeiten an den paläontologischen Beständen des Naturkunde-Museums wurden fortgesetzt. Im Laufe des Jahres sind die Bestände von oberkarbonischen Pflanzenfossilien der Lagerstätten Piesberg/Osnabrück und Ibbenbüren erfaßt worden.
Die Treffen am ersten und dritten Freitag des Monats dienten auch weiterhin dem Informationsaustausch und der Berichterstattung über Exkursionen und Reisen der Mitglieder.

Arbeitsgruppe Rhenoherzynikum
Ansprechpartner: Heinz Wirausky und Klaus Uffmann
Schwerpunktthema im Berichtszeitraum 1995 waren Exkursionen ins Unterkarbon des Sauerlandes, um die von unserem Mitglied Heinz Wirausky schon im Jahre 1991 aufgenommenen Untersuchungen der Phosphatparagenese in diesem Gebiet zu intensivieren. Veröffentlichungen in „Mineralienwelt" vom R. Bode-Verlag zeugen von diesen Arbeiten. Diese Arbeiten gipfelten zweifellos in einer Mehrtagesexkursion in das Venn-Stavelotmassiv der belgischen Ardennen, um auch die dortigen Phosphatvorkommen mit den sauerländischen und den im Jahre 1994 aufgesuchten niederlausitzschen zu vergleichen.
1996 werden wir schwerpunktmäßig die Keuperminerale und ihre Neubildungen bearbeiten, um die Arbeiten von Dr. Büchner und Dr. Seraphim aus den 70er Jahren fortzusetzen.

2. Arbeitsgemeinschaft Geobotanik

Leitung: Uwe Raabe, Heinz Lienenbecker

Die Mitglieder der Geobotanischen Arbeitsgemeinschaft trafen sich im Verlaufe des Jahres 1995 wiederum zu einer Referatsveranstaltung und fünf Arbeitsabenden im Naturkunde-Museum sowie zu fünf gemeinsamen Exkursionen.

Die Referatsveranstaltung fand am 14. Januar 1995 statt. Herr K. Beineke, Lemgo, berichtete über Funde albinotischer Pflanzen in den neuen Bundesländern, Herr G. Kulbrock, Gütersloh, über floristische Besonderheiten auf dem Bahnhof Avenwedde, Herr P. Kulbrock, Bielefeld, über einige floristische Beobachtungen im Kreis Gütersloh und drei bemerkenswerte Neufunde für den Raum Salzburg, Herr U. Cordes, Lippstadt, über Neu- und Wiederfunde bemerkenswerter Pflanzen im Raum Salzkotten, Herr A. Jagel, Bochum, schließlich über den Stand der Kartierung der Flora Westfalens.

Die Treffen an jedem ersten Montag der Monate Januar, Februar, März, November und Dezember dienten wieder vor allem dem Aufbau des Regional-Herbariums für Ostwestfalen im Naturkunde-Museum. Zahlreiche alte und neue Belege wurden eingearbeitet. Ein ausführlicher Beitrag über das inzwischen recht beachtliche Herbarium der Arbeitsgemeinschaft und seine Geschichte wurde für den Vereinsbericht zusammengestellt.

Ziele der Exkursionen am 2. April, 21. Mai, 16. Juli, 13. August und 10. September 1995 waren Bad Lippspringe, Bega, Rahden, Lügde und Hille. Die Exkursionen dienten vor allem der Erfassung der Farn- und Blütenpflanzen im Rahmen der Kartierung der Flora Westfalens. Dabei konnten auch eine Reihe recht bemerkenswerter Funde notiert werden. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft kartierten darüber hinaus wieder viele Rasterfelder, so daß bis zum Ende der Vegetationsperiode fast alle größeren Kartierungslücken geschlossen werden konnten.

Am 8. Oktober verstarb im 90. Lebensjahr unser langjähriges Mitglied Frau Eva Maria Wentz in Minden. Mit ihr hat die Arbeitsgemeinschaft eine kenntnisreiche, immer freundliche und hilfsbereite, bescheidene Botanikerin und eine große Künstlerin verloren. Die Arbeitsgemeinschaft hat ihr viel zu verdanken. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

Neue Mitglieder sind in der Geobotanischen Arbeitsgemeinschaft jederzeit herzlich willkommen. Interessenten wenden sich bitte an einen der beiden Leiter. (Uwe Raabe)

3. Arbeitsgemeinschaft Bryologie

Leitung: Michael Grundmann, H. Jürgen Wächter, Ina Härtel

Zur Fortsetzung der Rasterkartierung der Stadt Bielefeld hat die Bryologische Arbeitsgemeinschaft die Moosflora mehrerer Friedhöfe erfaßt (Ummeln, Johannisfriedhof, Waldfriedhof Sennestadt u.a.). Außerdem wurde angefangen, die Moose von Naturschutzgebieten in Bielefeld und Umgebung zu untersuchen. Zusammen mit der Biologischen Station Senne veranstaltete die AG ein Seminar 'Einführung in das Bestimmen von Moosen' und eine Moosexkursion in den Holter Wald. Mit einer Kartierung der Moose in der Senne wurde ebenfalls begonnen, da für diesen Landschaftsraum nur wenige Daten vorliegen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen Hinweise auf den Artenbestand, die ökologische Wertigkeit von Teilgebieten und Veränderungen und Gefährdungen von Biotopen geben. Außerdem dienen die Daten zur Planung von praktischen Naturschutzmaßnahmen; vgl. dazu den Bericht über das Naturschutzgebiet Kipshagener Teiche in diesem Jahresbericht. Langfristig können so auch die Grundlagen für eine Moosflora der Senne geschaffen werden. In den letzten Jahren waren zahlreiche neue Funde der Rote Liste-Art *Palustriella commutata* gemacht worden. Eine Zusammenstellung zur Verbreitung des Mooses befindet sich in diesem Jahresbericht. Das schönste Vorkommen besteht bei den Kalksintertreppen im Lumeketal südlich Beverungen (TK 4322.32), die mit ihrer Größe und Ausbildung, dem naturnahen Umfeld, ihrer reichhaltigen Moosflora (u. a. wächst hier *Eucladium verticillatum* in reichen Beständen) und ihrer hervorragenden Schönheit einen für Ostwestfalen einzigartigen und schützenswerten Bereich darstellen. Es soll vorgeschlagen werden, das Lumeketal als Naturschutzgebiet auszuweisen. Der Stadt Bielefeld wurde außerdem vorgeschlagen, eine Bielefelder Straße nach Dr. Fritz Koppe zu benennen. (H. Jürgen Wächter)

4. Mykologische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Irmgard und Willi Sonneborn

Die Arbeitsgemeinschaft hat auch 1995 ihr Programm eingehalten. Jeden Sonntag vor dem ersten Arbeitsabend haben wir uns getroffen und ein Gebiet nach Vereinbarung bearbeitet. Pilze, die wir nicht an Ort und Stelle bestimmen konnten, wurden am nächsten Abend makroskopisch, mikroskopisch und unter Verwendung von Chemikalien bestimmt.

Im Mai sind wir zu einem verlängerten Wochenende nach Kelbra zum Kyffhäuser gefahren. Hier haben wir die Pilzfreunde aus Nordhausen getroffen, die nach der Wende durch eine Zeitungsannonce Kontakt zu gleichgesinnten Vereinen oder Gruppen suchten.
Auch 1994 wurden wir des öfteren von den Krankenhäusern bei Verdacht auf Pilzvergiftungen in Anspruch genommen. Da die Stadt Bielefeld eine Beratung nicht mehr vornimmt, werden wir immer mehr gefordert, was bedeutet, daß wir uns immer mehr mit dem Thema Pilzvergiftung auseinander setzen müssen.
Einige Mitglieder der AG sind im Besitz eines beglaubigten Pilzsachverständigen-Ausweises. Dieser Ausweis wird von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie ausgestellt, ihre Mitglieder sind bei den Giftzentralen Berlin, Bonn und Mainz gemeldet und können bei Bedarf angesprochen werden.
Eine Beratung für eßbare Pilze wird auch von uns nicht mehr vorgenommen, dies entspricht auch den Artenschutzbestimmungen.
Wir haben vier große Pilztafeln gekauft, auf denen eßbare Pilze und die ihnen gleichenden giftigen Pilze abgebildet sind. Die Sparkasse Bielefeld hat uns diese Tafeln auf Pappe aufgezogen und mit einer Folie versiegelt. Die Tafeln wurden dann freundlicherweise in verschiedenen Zweigstellen der Sparkasse aufgestellt. Sie standen auch am verkaufsoffenen Sonntag in der Obernstraße bei der Firma Optik-Haertel.
Im September war die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) in Papstdorf im Elbsandstein-Gebirge bei Dresden. Hier trafen sich Mykologen aus fast ganz Europa. Wir machten viele Exkursionen, auf denen interessante Pilzarten gefunden wurden. Man konnte sich mit Experten, die sich mit einzelnen, besonderen Pilzarten beschäftigen, unterhalten und manches Problem mit ihnen besprechen.
Unsere Arbeitsgemeinschaft hat sich im vergangenen Jahr um einige Mitglieder vergrößert und wird auch in diesem Jahr wieder Zulauf bekommen.
Im Herbst haben wir für die Biologische Station Senne einige Exkursionen unternommen und in Gebieten, die unter Naturschutz stehen, Pilzkartierungen vorgenommen. Diese Areale schließen an das Stadtgebiet Bielefeld in Richtung Senne an, so daß wir einen Überblick über die Pilzflora bis zum Truppenübungsplatz Sennelager bekommen.
Zu unserer Adventsfeier im Dezember haben wir Frau Schröder und Herrn Rüther von der Biologischen Station Senne eingeladen. Traditionell beendeten wir das Jahr 1995 mit einer Feuerzangenbowle. (W. Sonneborn)

5. Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Dr. Wolfgang Beisenherz, Klaus Nottmeyer-Linden

Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft startete 1995 zusätzlich zu den bereits laufenden ornithologischen Untersuchungen (s. aktuelles Programmheft) ein Goldammer-Projekt, durch das Kenntnisse über diese auffällige und (noch?) häufige Art vertieft werden sollen. Das Projekt wird koordiniert von Heiner Härtel. Eine Mitarbeit ornithologisch bisher nicht aktiver Vereinsmitglieder an diesem Projekt ist auch ohne Vorkenntnisse möglich. Im Frühjahr wurde von der Arbeitsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem NABU Bielefeld das 42. Ornithologische Mitteilungsblatt für Ostwestfalen-Lippe herausgegeben und im November die 41. Jahrestagung der Ostwestfälisch-lippischen Ornithologen im Naturkunde-Museum veranstaltet.
Während der Treffen der Arbeitsgemeinschaft im Naturkunde-Museum, die traditionell vorwiegend im Winterhalbjahr stattfinden, wurden die folgenden Arbeitsvorhaben durchgeführt bzw. die folgenden Vorträge gehalten:

17.01. Überarbeitung der Meldeliste für das Ornithologische Mitteilungsblatt
21.02. E. Möller: Die Entwicklung des Vogelbestandes auf dem Golfplatz Herford
21.03. Montage des 42. Ornithologischen Mitteilungblattes
19.09. Berichte aus der Brutsaison 1995
17.10. K. Conrads: Waldlaubsängervorkommen im Teutoburger Wald;
H. Bongards: Bestandsentwicklung des Haubentauchers am Obersee
21.11. Chr. Schmidt: Ökologie ziehender Strandläufer vor Vancouver

(W. Beisenherz)

7. Arbeitsgemeinschaft Amphibien und Reptilien

AK 1: Leitung: Brigitte Bender, Susanne Wagner

Inmitten unserer diesjährigen Aktivitäten hatten wir den plötzlichen Tod von Diether Delius zu beklagen. Seine warmherzige, stets gutgelaunte Art und sein unermüdlicher Einsatz fehlte uns sehr und wird uns auch weiterhin fehlen.
Dennoch schaffte es unser kleiner gewordener Arbeitskreis irgendwie, auch 1995 die gewohnten Aufgaben zu leisten:

- Öffentlichkeitsarbeit: wie Diavorträge und Seminare, Presse, Radio, „Kind und Natur"-Veranstaltungen.
- Amphibienschutz (in Zusammenarbeit mit der ULB).

Im Amphibienschutz an Straßen erreichten wir noch Folgendes
1. Auf unseren Vorschlag hin bleiben die Hinweisschilder zur Amphibienwanderung nun ganzjährig stehen, da die Tiere ja auch fast ganzjährige Aktivität zeigen. Zur Hauptwanderzeit im Frühjahr sorgen Blinkleuchten auf den Hinweisschildern für verstärkte Aufmerksamkeit.
2. Endlich können/dürfen nach jahrelangen Debatten ab 1996 auch Ehrenamtliche die Straßensperren zum Amphibienschutz aufstellen.

- Verleih unserer Wanderausstellung "Heimische Amphibien - Biologie und Schutz", die aktualisiert, perfektioniert und damit auf ihre endgültige Größe von 8 x 3 Elementen erweitert wurde.
- Tagungs- und Seminarbesuche

Ein weiterer nennenswerter Erfolg zum Biotoperhalt für mehrere Molcharten war die Entschlammung und Vertiefung des Hellenkampteiches. Die in den letzten Jahren mehrfach geleistete mühevolle Spatenarbeit hatte nicht den gewünschten Erfolg. Nun hat - dank des finanziellen Einsatzes aller Beteiligten - der Gartenbaubetrieb Diekmann & Dunkel das Werk vollendet.
Die Optimierung der Laichgewässer ist ein besonders Ziel unseres Arbeitskreises.
Die Entschlammung eines größeren, völlig verlandeten Teiches an der Selhausenstraße rundete unsere Bemühungen zum Erhalt der dort lebenden Amphibienpopulationen ab. Wie bekannt, sind unter dieser Straße die beiden ersten Kleintiertunnel Bielefelds eingebaut worden. Selbstverständlich wurde auch die Tunnelakzeptanz im Frühjahr anhand markierter Tiere wissenschaftlich untersucht.
Zusätzlich bemühte sich der Arbeitskreis durch Sammeln von Spendengeldern und durch Planungen mit der Stadt Bielefeld um die zukünftige Vervollständigung der Kleintierschutzanlage.

(Brigitte Bender, Susanne Wagner)

AK 2: Leitung: Matthias Glatfeld, Markus Plesker

Im Mittelpunkt der AK-Arbeit stand auch 1995 die Erfassung der Amphibien und Reptilien im Bereich der Stadt Bielefeld im Rahmen der landesweiten Kartierung "Herpetofauna 2000". Gemeinsame Exkursionen führten uns ins Schwarzbachtal in Deppendorf, zum Großen Berg in Künsebeck, zum Wiesenbach-Grünzug in Schildesche, ins Jölletal in Vilsen-

dorf und zu Zauneidechsen-Habitaten im Teutoburger Wald östlich von Sennestadt.
Ein weiterer Schwerpunkt lag 1995 in der Erarbeitung einer Foto-Ausstellung zum Thema "Heimische Reptilien", die auf der Jahrestagung im März 1996 zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Sie soll dazu beitragen, dieser den meisten Menschen wenig vertrauten und noch immer mit großen Vorurteilen belegten Tiergruppe zu mehr Aufmerksamkeit und Sympathie zu verhelfen.
Für das Allgemeine Programm des Vereins veranstalteten wir zwei Bahn-Exkursionen zum Aquarium des Naturkundemuseums Hannover (April) und zum Aquazoo nach Düsseldorf (Oktober). Im Dezember hielt Markus Plesker einen Vortrag über "Europäische Reptilien".
An einem AK-Abend im April versuchten wir uns in der Herstellung von Gips-Abdrücken von Erdkröten, die alle Strukturen der Haut originalgetreu abbilden und ein origineller Briefbeschwerer oder Regalschmuck für Amphibien-Freunde und ein beliebtes Anmalobjekt für Kinder sind.
Führungen zu einem Amphibienschutzzaun im Rahmen der Gütersloher Ferienspiele sowie mehrere Vorträge in Schulen über heimische Frösche, Kröten und Molche machten bei Kindern Werbung für diese interessante und bedrohte Tiergruppe. (Matthias Glatfeld)

9. Arbeitsgemeinschaft Krenologie
Leitung: H.Jürgen Wächter, Ina Härtel

Ende 1995 wurde die AG Limnologie in AG Krenologie umbenannt, da dies das eigentliche Tätigkeitsfeld (Quellenerforschung, Quellschutz) eindeutiger beschreibt. Die Arbeitsgemeinschaft unternahm wieder mehrere Wanderungen, u. a. zu den Rethlager Quellen (zusammen mit der Katholischen Kirchengemeinde Lage), in das Waterboertal, zum Eggebach in Gadderbaum und zu den Almequellen. Die Exkursion zu den Almequellen veranlaßte die Autoren der WDR-Fernsehreihe OWL-Natur im November 1995 zu einem Fernsehbericht, der auch die Kalksinterquelle bei Büren-Keddinghausen zeigte. Vorträge wurden während der Treffen im Naturkunde-Museum gehalten. Der Vortrag 'Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum' im Heimathaus Verl wurde von über 80 Personen besucht und mußte auf besonderen Wunsch noch zweimal wiederholt werden (Rietberg-Westerwiehe und Harsewinkel). Außerdem wurde in Verl ein Diavortrag zum Thema Quellen gehalten. Die AG war außerdem mit einem Vortrag auf dem Symposium für Quellökologie und Quellschutz in Münster vertre-

ten (Wächter: Universelles Leitbild des Quellenschutzes in Mitteleuropa) und richtete für diese Veranstaltung eine Busexkursion zu Quellstandorten in Ostwestfalen (Lutterquellen, Donoper Teich, renaturierte Emsquelle u.a.) aus. Zusammen mit der Biologischen Station Senne wurde ein zweitägiges Seminar 'Einführung in die Gewässerökologie' in Stukenbrock veranstaltet. Die Untersuchungen über die Lutterquellen wurden abgeschlossen und im 36. Jahresbericht des Vereins veröffentlicht. Außerdem erfolgte dazu ein Vortrag auf der Jahrestagung des Vereins. Die vorgeschlagenen Renaturierungsmaßnahmen wurden durch die untere Landschaftsbehörde durchgeführt. (H. Jürgen Wächter, Ina Härtel)

10. Arbeitsgemeinschaft Ökologie, Naturschutz u. Landschaftspflege

Leitung: Ulrike Letschert, Helmut Mensendiek, Egbert Worms

Die Arbeitsgemeinschaft widmete sich auch 1995 an sechs Referateabenden, auf zwei Exkursionen und in den weiteren Tätigkeiten (Stellungnahmen, praktische Landschaftspflege u.a.) wieder einem breiten Themenspektrum aus dem Bereich der Ökologie und des Naturschutzes.

Planerischen Aspekten des Natur- und Umweltschutzes waren zwei Abende gewidmet:

7.2. Projektgruppe „Klimaanalyse" (Universität Bielefeld) und Wasserschutzamt Bielefeld: Das Klimagutachten für die Stadt Bielefeld liegt vor - Stadtentwicklung auf neuen Wegen?

7.3. Klaus Frank, Egbert Worms (Untere Landschaftsbehörde Bielefeld): Ziele des Naturschutzes im Siedlungsraum - Biotopkartierung und Zielkonzept Naturschutz für den besiedelten Bereich

Leider mußten wir uns auch wieder mit zwei Projekten beschäftigen, die **Natur und Landschaft gefährden und zerstören** werden:

2.5. Ernst-Friedrich Kiel (A33-Aktionsbüro): Die geplante Autobahn A33 zwischen Bielefeld und Dissen

5.9. Helmut Mensendiek: Die geplante Erdgasfernleitung der WINGAS von Bad Salzuflen nach Werl - Planungsstand , ökologische Beeinträchtigungen, Möglichkeiten der Einflußnahme

(Zu diesem Thema wurde auch eine ausführliche Stellungnahme erarbeitet)

Ein besonders **wertvolles Biotop und seine Pflege** stellten vor:

7.11. Rainer Hozak, Christiane Meyer (Univ./GH Höxter): Kalk-Halbtrockenrasen - Ökologie und Pflege

Zur **Kooperation zwischen Sport und Naturschutz** berichtete am

4.7. AG Sport und Naturschutz in Bielefeld: Erste Ergebnisse einer Kooperation zwischen Sportorganisationen und dem Naturschutz

Am 23.4. fand eine landschafts- und vogelkundliche Wanderung in Gräfinghagen-Lippe statt und am 20.5. die traditionelle Schelphof-Exkursion.

(Ulrike Letschert)

11. Arbeitsgemeinschaft Astronomie

Leitung: Dipl.-Phys. Stefan Engelhard, Hubertus Elferich, Dipl.-Phys. Michael Spieweck (seit Ende Januar 1995), Holger Sturm (bis Ende Januar 1995)

Das Jahr 1995 war für die Astro-AG wiederum sehr erfolgreich. Die Gesamtbesucherzahl belief sich auf 1.525 Besucher. Das Ziel eines **Ost-Westfälisch/Lippischen Planetariums** geriet in eine deutlich günstigere Startposition, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Hierfür bietet sich mit der sogenannten "Alten Tischlerei" (ehemaliges Lagergebäude für Werg) im Ravensberger Spinnerei Park in Bielefeld ein geeigneter Standort. Dieses Gebäude steht mitten in einem nahezu fertiggestellten reizvollen Ensemble von Kultureinrichtungen und Museen.

Die AG Astronomie vertrat die Auffassung, daß nur die Verwirklichung in einem Innenausbau eines bestehenden Gebäudes realistisch ist. U.a. aus diesem Grund war das Augenmerk zuerst auf eine Integration in das geplante Museum für Natur und Umwelt in der Neuen Hechelei im Kultur- und Museumspark "Ravensberger Spinnerei" in Bielefeld gerichtet. Nicht gegen ein Planetarium im Ravensberger Park, aber gegen den Standort Neue Hechelei votierten die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Naturkunde-Museums der Stadt Bielefeld und der Vorsitzende des Mitte 1994 gegründeten Fördervereins dieses Museums. Der Besondere Vertreter Holger Sturm hatte nach der turbulenten Gründungssitzung dieses Fördervereins zugesagt, auch andere denkbare Standorte in die Bemühungen für ein **Ost-Westfälisch/Lippisches Planetarium** einzubeziehen.

Durch ein Mitte 1995 zurückgezogenes Projekt der Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben" (berufliche Weiterbildung) steht seit Mitte 1995 die sogenannte **"Alte Tischlerei" im Ravensberger Spinnerei Park** erneut zur Disposition. Die Verwaltung der Stadt Bielefeld und einzelne Mitglieder des Rates der Stadt Bielefeld wurden durch den Naturwissenschaftlichen Verein gebeten, die Planetariums-Idee konkret in die Erwägungen für

eine überzeugende Nutzung der Alten Tischlerei einzubeziehen. Der Verein sagte zu, präzise wirtschaftliche Planungsdaten zu erarbeiten und sich hinsichtlich der Technik und Organisation von Planetarien genaue Kenntnisse zu verschaffen. Zu diesem Zweck wurde u.a. im Oktober 1995 eine mehrtägige Reise zu den Planetarien in Laupheim, Stuttgart und Mannheim durchgeführt. Auch das Planetarium in der Orangerie in Kassel wurde besichtigt. Ab Sommer 1995 wurde das Planetariumsvorhaben mehrfach in den Sitzungen der AG-Leitung Astronomie behandelt.
Der Verein begann im 4. Quartal 1995, verbindliche Angebote einschlägiger Hersteller für die Planetariums-Einrichtung einzuholen. Ferner wurden zahlreiche Grunddaten für solide Betriebskosten-Kalkulationen zusammengestellt. Das Planetariumsvorhaben wurde in den Sitzungen des Gesamtvorstands am 30. August 1995, am 29. November 1995 und am 18. Januar 1996, ferner in den Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands am 28. September 1995 und am 2. November 1995 behandelt. Der Geschäftsführende Vorstand beschloß am 2. November 1995, der Gesamtvorstand am 29. November 1995, das Planetariums-Ziel auf dem eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen.
Im zweiten Halbjahr 1995 kam es auch zu starken öffentlichen Diskussionen über die zukünftige Nutzung des Areals hinter dem Bielefelder Hauptbahnhof und des Betriebsgeländes der Firma Droop & Rein. Die **Zukunftswerkstatt Bielefeld e.V.** zeichnete die Planetariums-Idee in die von ihr angedachte Kultur-/Medienmeile, unmittelbar hinter einer angedachten Brücke über die Bahnhofsgleise, ein.
AG-Mitglied Bruno Junker stellte im 2. Quartal 1995 das von ihm selbst gebaute **stationäre Newton-Teleskop** fertig. Das Teleskop wurde im zweiten Halbjahr auf den Dachboden des Altenheims Haus Ubbedissen gebracht. Herr Junker will dieses Gerät evangelischen Einrichtungen in Bielefeld-Ubbedissen für die Schaffung einer **Volkssternwarte** schenken. Man will in Ubbedissen das Vorhaben Volkssternwarte allerdings nur dann angehen, wenn die Astro-AG als fester Partner, Mitinitiator und späterer Betreiber mitwirkt. Die Schaffung der baulichen Voraussetzungen für die Volkssternwarte wurde 1995 noch nicht angegangen.
Die früher von der Volkshochschule der Stadt Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschftlichen Verein durchgeführten **Bielefelder Astronomischen Vorträge** wurden 1995 erstmals in eigener Regie des Vereins von der Astro-AG durchgeführt. In diesen Vorträgen werden im Frühjahr und im Herbst jeweils zwei ausgezeichnete Fachreferenten einge-

laden. Diese Vortragsreihe ist eine der bundesweit seltenen, von Qualität und Besucherresonanz her gesehen, erfolgreichen Veranstaltungen der Erwachsenenbildung im Gebiet der physikalischen Naturwissenschaften. Die Privatisierung dieses, weiterbildungspolitisch eigentlich nicht zu vernachlässigenden, Programmsegments durch die VHS kostete die Astro-AG sehr viel ehrenamtlich erbrachte Arbeitskraft.
Im Frühjahr 1995 fanden im Rahmen der Bielefelder Astronomischen Vorträge zwei Abende zum Thema **"Gravitation/Fundamentalkräfte"** mit Prof. Dr. Gerhard Schäfer, Jena, und Prof. Dr. Reinhart Kögerler, Wien, statt. Im Herbst 1995 referierten Prof. Dr. Wolfgang Hampel, Heidelberg, und Prof. Dr. Wolfgang Mattig, Freiburg i.Br., über "Gallex/Sonnenphysik". Sehr bewährter Veranstaltungsort der Reihe ist der Große Saal im Neuen Rathaus der Stadt Bielefeld.
Bis Ende 1993 galt bei den **Bielefelder Astronomischen Vorträgen** freier Eintritt. Bereits 1994 hatte die VHS versucht, einen Einheitspreis ohne Ermäßigungen i.H.v. DM 10,-- durchzusetzen. Das langjährig gewonnene Publikum kam erst gar nicht, machte vor der Saaltür des Großen Ratssaals kehrt oder erschien zunächst nicht mehr. Der Naturwissenschaftliche Verein nahm die Eintrittspreise etwas zurück und machte insbesondere für Ermäßigungsberechtigte, Mitglieder und Gruppenbesucher günstigere Angebote. Die Gesamtbesucherzahl dieser Reihe lag 1995 bei 418 (= 104,5 Besucher pro Vortrag). Sie hat sich damit in 1995 gegenüber dem Spitzenwert von 950 in 1993 (= 237,5 Besucher pro Vortrag) noch nicht wieder erholt.
Ferner fanden in den gesamten Osterschulferien die **Bielefelder Sternstunden** unter Leitung von Dipl.-Phys. Michael Spieweck an der Sparrenburg statt. Die durchschnittliche Besucherzahl pro Abend lag auf dem Rekordniveau von 24,6 Teilnehmern. Kooperationspatner dieser populären Aktion ist der Verkehrsverein Bielefeld e.V. Rechtzeitig zu den Bielefelder Sternstunden erschien eine selbstbastelbare drehbare Sternkarte, der Bastelbogen **Bielefelder Nachthimmel - Astronomie kompakt** speziell für die Lage der Stadt Bielefeld. Die Sternkarte ist rückseitig mit zahlreichen nützlichen astronomischen Informationen in komprimierter Form ausgestattet. Die Herausgabe wurde durch Sponsoring der Sparkasse Bielefeld und des Verkehrsvereins Bielefeld ermöglicht. Im Herbst 1995 wurde hinsichtlich des Kartenkonzepts und des zugrundeliegenden Computer-Programms für den Naturwissenschaftlichen Verein beim Deutschen Pa-

tentamt in München **Musterschutz** eingetragen. Der Absatz des Bastelbogens lag weit über den Erwartungen.
AG-Mitglied **Yueshi Lai** hatte ab dem zweiten Halbjahr 1994 ein Computerprogramm für die Herstellung Drehbarer Sternkarten erarbeitet. Yueshi Lai gewann damit den Regionalwettbewerb von **Jugend forscht '95** und belegte den dritten Platz beim Landeswettbewerb Nordrhein-Westfalen. Der Verein vermittelte und unterstützte (durch finanzielles und auch durch besonderes persönliches Engagement des Vorsitzenden Dr. Martin Büchner) im Herbst 1995 die Teilnahme von Yueshi Lai an der "Hubble-Space-Telescope Konferenz" in Paris.
Die AG Astronomie präsentierte sich am 29. Oktober, dem ersten **Verkaufsoffenen Sonntag**, mit einem Infostand vor Optik Haertel in der Bielefelder Altstadt. Ca. 2.000 Interessierten wurde dabei auch ein Blick durch astronomische Fernrohre ermöglicht. Zugleich waren die Arbeitsgemeinschaft Mykologie sowie die Arbeitsgemeinschaft Amphibien und Reptilien präsent. Die Resonanz auf diese Aktion war exzellent.
Die Astro-AG gab für das erste und das zweite Halbjahr 1995 das Gesamtprogramm **"ASTRO-Astronomie in Bielefeld"** heraus. Finanziers waren die Firmen Optik Haertel, Inh. Udo Bienfait, Bielefeld, und als neuer Sponsor die real SB-Warenhaus GmbH & Co. Vertriebs KG. Sowohl im Frühjahr 1995 als auch im Herbst 1995 konnte dank Finanzierung durch die Universitätsbuchhandlung Phoenix, Bielefeld, eine **Plakatwerbung** für die Bielefelder Astronomischen Vorträge durchgeführt werden.
Die **Mitgliederzahl** der Astro-AG lag Ende Dezember 1995 bei 59. Nicht zu den Aktivitäten erscheindende Mitglieder wurden regelmäßig durch die AG-Leitung aus dieser Liste gestrichen. Erfreulich viele Beitritte zum Naturwissenschaftlichen Verein erfolgten wegen der Arbeitsgemeinschaft Astronomie. Der Teilnehmerschnitt bei den monatlichen **AG-Vorträgen** im Verwaltungsgebäude des Naturkunde-Museums (i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag im Monat) betrug 22. Die Beteiligung an den monatlichen offenen Sitzungen der **AG-Leitung** war mit im Schnitt 8 Personen wiederum gut.
In die **AG-Leitung Astronomie** trat Ende Januar 1995 anstelle von Holger Sturm Dipl.-Phys. Michael Spieweck ein. Durch Initiative von AG-Leiter Dipl.-Phys. Stefan Engelhard wurde im Berichtsjahr die Gründung einer **AG Physik und Umwelt** unter der Leitung von Dr. Rudolf Böttner auf den Weg gebracht.

Die **Huelsmann-Gruppe** unter Leitung von Christa Uekermann bot im November 1995 erstmalig eine spezielle Führung zu den historischen Sonnenuhren und wissenschaftlichen Instrumenten des Kunstgewerbemuseums der Stadt Bielefeld/Stiftung Huelsmann an. Die **Meteorologische Arbeitsgruppe** steht unter der Leitung von Bernd-Dietrich Schmidt. Insgesamt war das Publikumsinteresse an den Untergruppen der Astro-AG jedoch zurückhaltend.

Für ihr Engagement und Interesse im Jahr 1995 ist allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und den noch zahlreicheren Gästen, Förderern und Sponsoren der Astro-AG herzlichst zu danken.

(Michael Spieweck und Holger Sturm, Besonderer Vertreter)

14. Arbeitsgemeinschaft der Senioren
Leitung: Friedrich-Ernst Redslob

Wie in den vergangenen Jahren trafen wir uns jeden 2. Donnerstag im Monat zu folgenden Veranstaltungen:

Januar: Freie Diskussion zu Problemen des Naturschutzes im Naturkunde-Museum

Februar: Vergleich der Ökologie eines Teiches im Park mit der eines Teiches in freier Landschaft

März: Erster Frühlingsgang um den Käseberg

April: Museumsbesuch: Felsbildkunst in der (ehem.) Sowjetunion

Mai: 1. Führung durch die Gärtnerei „Naturwuchs" in Vilsendorf
2. Besichtigung eines Naturgartens in Babenhausen mit Kaffetrinken

Juni: Spaziergang im Schopketal, Kaffetrinken

Juli: Spaziergang zur Klosterruine am Jostberg

August: Gang zum Teich im Nordpark (vgl. Februar), Kaffeetrinken

September: Evesellbruch/A33 - Zerstörung weiter Waldbereiche

Oktober: Film: „Boden unter Druck", Diskussion

November: Film: „Das große Gleichgewicht in der Natur", Wasser in der Landschaft, Diskussion

Dezember: Adventstreffen im Café Kraume, Seidenstickerstraße

(Friedrich-Ernst Redslob)

15. Arbeitsgemeinschaft Presse und Öffentlichkeit

Leitung: Claudia Quirini, Thomas Heppel

Aufgrund der recht dünnen Personaldecke konnten auch in diesem Jahr nur wenige Projekte in Angriff genommen werden. So konzentrierte sich die Arbeit vor allem auf die Erstellung der ILEX-Ausgaben Nummer 13 und 14 und - in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Öko-AG - die Realisierung der Ausstellung „Natur in Bielefeld - Unsere Landschaft im Wandel". Dank der professionellen Mithilfe des Grafik-Design-Studenten Guido Schindler konnten die besten Bildpaare des Fotowettbewerbes ansprechend ausgestellt werden. Der Öffentlichkeit wurde die Ausstellung erstmals am verkaufsoffenen Sonntag im Oktober zugänglich gemacht. Der Präsentationsort, die Arkade, erwies sich als sehr günstig, da es wahrscheinlich einer der wenigen Orte in der Bielefelder Innenstadt war, an denen man sich an diesem Nachmittag noch bewegen konnte. Zeitgleich versorgten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zusammen mit Mitgliedern der AG Astronomie einen Info-Stand vor Optik Härtel. Während es draußen ein Teleskop sowie Schautafeln zu sehen gab, gewährten Sonneborns im Laden selbst einen Blick durchs Mikroskop auf Pilze.

Die Ausstellung war anschließend im zweiten Stock des Neuen Rathauses zu sehen. Nicht unerwähnt bleiben soll hier die finanzielle Unterstützung der Ausstellung durch den Gewinnsparverein der Sparda-Bank Hannover.

Menschlich hat die AG in diesem Jahr einen großen Verlust hinnehmen müssen. Im Juli verstarb Diether Delius bei einem Autounfall. Wenige Wochen zuvor hatte er noch tatkräftig an der Fertigstellung der ILEX mitgeholfen. Beim Schlußlayout am späten Pfingstsonntagabend war er um 1 Uhr noch der Munterste und Fröhlichste. Gerade seine ansteckende positive Ausstrahlung vermissen wir wahrscheinlich noch mehr als seine zupackende immer hilfsbereite Art. (Thomas Heppel)

Im Jahr 1995 verstorbene Mitglieder

(Die in Klammern gesetzte Zahl bezeichnet das Jahr des Beitritts)

Gerda Ruwe	Februar	(1970)
Helga Eickmeyer	11. Juni	(1975)
Diether Delius	11. Juli	(1984)
Karl Fischer	18. August	(1994)
Eva Maria Wentz	08. Oktober	(1969)
Karl Müller	15. Dezember	(1965)

Vorstand (Stand: 31.12.1995)

Vorsitzender:	Dr. Martin Büchner
Ehrenvorsitzender:	Dr. Klaus Conrads
Schriftführer:	Thomas Heppel
	Dr. Ulrike Letschert
Schatzmeister:	Werner Konkol
Besonderer Vertreter:	Holger Sturm

und die Leiter der Arbeitsgemeinschaften.

Beirat (Stand: 31.12.1995)

Dr. Jürgen Albrecht
Dr. Hartmut Angermann
Fritz Biegler-König
Dr. Dietrich Bley
Dr. Heinz Bongards
Prof. Dr. Siegmar-W. Breckle
Hans-Heino von der Decken
Reinhard Döring
Prof. Dr. Peter Finke
Eckhard Möller
Manfred Quelle
Dr. Ernst-Theodor Seraphim
Rolf Siebrasse
Prof. Dr. Roland Sossinka
Dietmar Stratenwerth
Heinz-Dieter Zutz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte 323-342